



Kirchengemeinde St. Viti Leiferde

Dalldorf - Leiferde - Volkse - Vollbüttel



Foto: Gaby Baum

Adventsmarkt 2022

Aktion „Warme Kirche“

Aktuelles zum Pfarrhaus

„140+3“: MGV Concordia

Ehrenkonfirmation

Ausgabe 4/2022

Dezember

Januar

Februar



Liebe Leserinnen und Leser,
„draußen oder drinnen?“
„Und was ist mit den Abständen?
Bleiben die Bänke gesperrt?“
„Wollen wir wieder eine Maskenpflicht einführen?“
„Und was ist mit der Heizung?
Bleibt die Kirche kalt?“

Ganz schön viel zu bedenken - wieder einmal. Weihnachten rückt näher, und damit beginnen auch die Krippenspielproben.

Aber wie? Wird Corona uns diesmal in Ruhe planen lassen? Oder müssen wir schnell wieder ein ganz neues Stück schreiben, wie im letzten Jahr, als wir kurzerhand alles nach draußen verlegt haben? Und was tun wir angesichts der Energiekosten?

Wieder müssen Krippenspielteam und Spieler*innen sehr flexibel sein - wie 2020 und 2021. Da entfährt manch einer/m schon ein Stoßseufzer: „Ach, können wir nicht einfach mal wieder ein ganz normales Weihnachtsfest haben?“

O ja, das wäre schön!
Aber - was ist eigentlich ein ganz normales Weihnachtsfest?

Gans oder Pute? Schnee oder Schmuddelwetter? Parfum oder Socken? Kirche oder Kneipe? Familienfeier oder Familienstress?

Die Weihnachtsgeschichte erzählt von Maria und Josef. Menschen, die unterwegs sind, auf der Suche nach Obdach, weil die Mächtigen es so bestimmen.

Was ist eigentlich normal in dieser Geschichte, an dieser Geburt im Stall vor 2000 Jahren?

Aber sofort kommen mir Bilder von heute in den Sinn: Menschen auf der Flucht, Frauen, die in U-Bahnschächten Kinder zur Welt bringen, Familien, die nicht wissen, wie sie über den Winter kommen sollen ...

Doch die Weihnachtsgeschichte erzählt auch von Menschen, die in all dem füreinander da sind und einander nicht allein lassen. Und dass gerade so Gottes Kind in diese Welt kommt. Gottes Liebe.

Darin wird eine Hoffnung weitergetragen, die Mut macht, auch in „unnormalen“ Zeiten darauf zu vertrauen: Gott lässt uns nicht allein. Er kommt in diese Welt, klein und unscheinbar und doch weltbewegend, bis heute.

Wie auch immer sie aussehen wird, ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der Sie dieser Hoffnung begegnen und davon getragen werden!

M. Friedrich-Winkel, P.



Grafik: Pfeffer

Advents Markt

Samstag
26.11.2022
15 - 20 Uhr

ab
15.00 Uhr
Kreativmeile
Handwerkskunst
Geschenkideen


Ich bin
von 15.45 - 16.25 Uhr
auch dabei!

rund um
St. Viti Leiferde

Veranstalter: St. Viti Kirchengemeinde Leiferde, Hauptstr. 2, 38542 Leiferde

ab
15.00 Uhr
Waffeln
Kaffee & Kuchen
Kaltgetränke
Kinderpunsch
Bratwurst
Glühwein

16.30 Uhr
Feierliches
Entzünden
der Lichter
am Baum

ab
16.25 Uhr
Singen
mit dem
Posaunenchor

Organisiert durch:

**Feuerwehr
Kirche
Landfrauen
Schützenverein
Sportverein**

Erlös für:
Gifhorner Tafel
und Anschaffung
eines Pavillons



Grafik: Gaby Baum



Zukunftslebensdurst

Sehen - gesehen werden. Das ist kostbar. Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärme-stube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren. Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten?

Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte er angesichts der Krisen, die wir uns selbst beschern, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. So richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden. Gibt die Geschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis?

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das meint Hagar, die ägyptische Magd von Sara, der Frau Abrahams. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil

unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel. Der ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurückzukehren. Verspricht ihr im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft. Sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Deshalb: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

Noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftslebensdurst. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterschaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade.

„Du bist ein Gott, der mich ansieht!“ Diese Einsicht steht für Gott, der eine menschliche Wüstenlage erkennt. Der zuspricht, dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.

Dr. Stephan Schaede

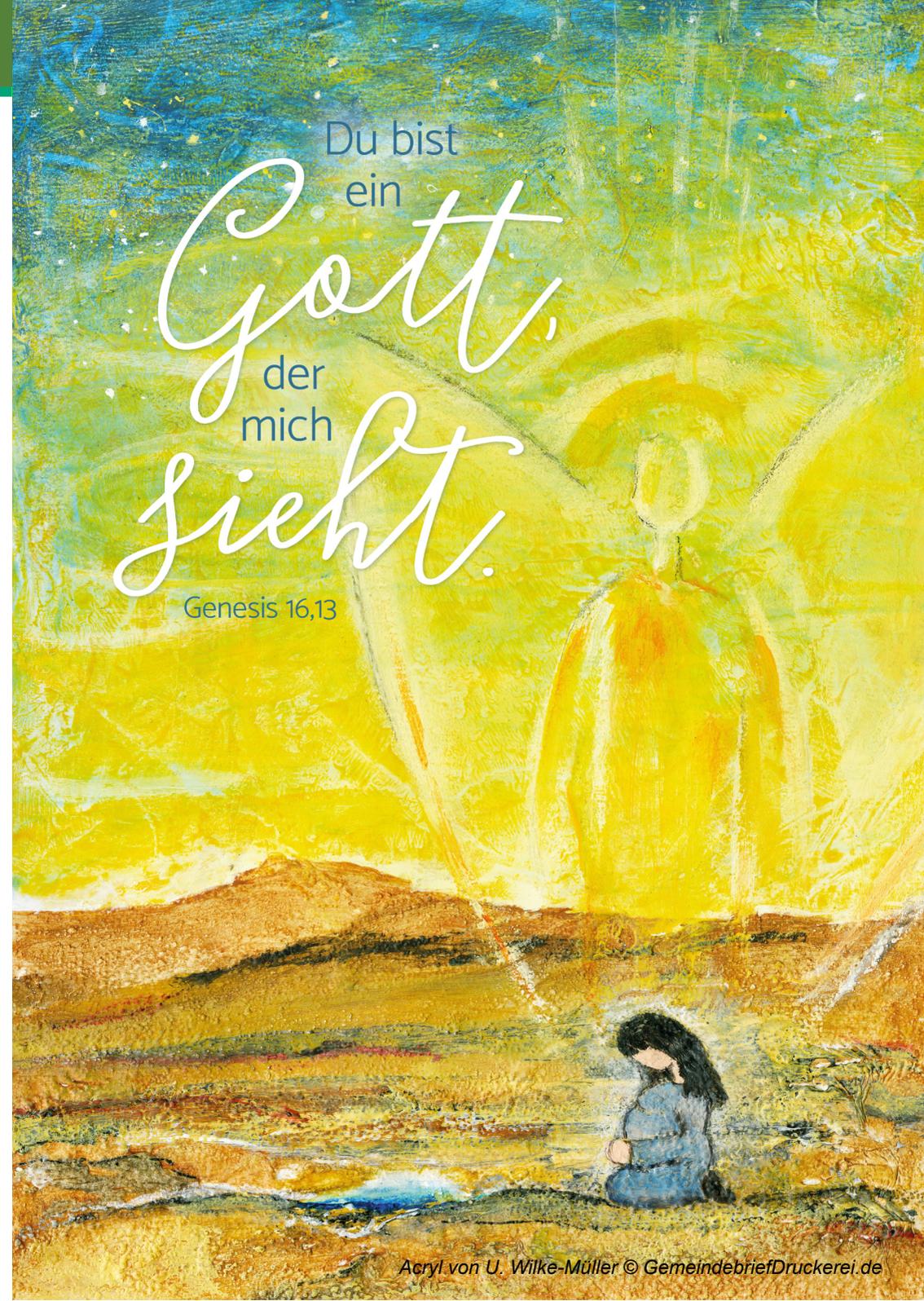
Regionalbischof
für den Sprengel
Lüneburg



Foto: Andreas Tamme

Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13



Dieses Foto finden Sie nur in der Printausgabe!

Einige Gruppen aus der Kita 3 besuchten uns in der Kirche und bestaunten den bunt geschmückten Altar. Die Kleinsten gingen auf Entdeckungsfahrt – sowohl in der Kirche als auch mit den Eltern im Obst und Gemüse. Anschauen, Anfassen, Riechen und Schmecken – das taten sie mit den Äpfeln und Birnen. Wenn man ganz bewusst – vielleicht sogar mit geschlossenen Augen - so ein Stück in den Mund nimmt... Dafür, dass wir von Gott so viel gut schmeckendes Essen geschenkt bekommen, sind wir dankbar.



Viele Kinder waren noch nie in der Kirche und auf die Frage, was denn den Kirchraum von ihrem Wohnzimmer zu Hause unterscheiden würde, kam neben dem Altar, den großen Fenstern und den Stufen auch, dass bei ihnen nicht so viel Obst und Gemüse sein würde. Da mussten die Großen lachen. Denn soooo viel Essbares befindet sich ja auch nur zu diesem besonderen Erntedank-Fest in der Kirche. Das war ein schönes Treffen und soll gerne in ähnlichem Rahmen wiederholt werden!



Text und Fotos: Michaela Herrmann (Seite 6-7)

Am 4. Samstag im November ist dann unser Adventsmarkt, an dem sich die Konfis auch wieder aktiv beteiligen werden.

Am 2. Samstag im November wurde wieder das Grundstück rund um die Kirche vom Laub befreit. Es war eine große Gemeinschaftsaktion. Viele Hände machen schnell ein Ende. Hier kann Groß und Klein gleichermaßen gut mitmachen:



Foto: Heike Köpmann

Am 3. Samstag im November traf sich der KU8-Jahrgang zum Thema „Tod und Sterben“. Wir besuchten den Bestatter Stahl und werden weiter einen intensiven Austausch haben.

Anfang November ging es für 3,5 Tage zur Konfi-Freizeit mit insgesamt 33 Konfis aus Leiferde und Päse. Hier stehen das Erleben von Gemeinschaft und Glaubenserfahrungen im Vordergrund. Unser tolles Team bei der Samstagabendshow:



Am 2. Advent um 17.00 Uhr laden wir JUNG UND ALT zu einem besonderen Gottesdienst ein! Jugendliche und Konfis werden ihn mit Michaela Herrmann vorbereiten und uns eine schöne adventliche Stunde beschenken. Wer ist dabei???

Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Fotos: Michaela Herrmann
Lösung: Zweimal; grün-roter zapfenförmiger Baumannhänger, viermal; Tannenzapfen; Grafik: www.gemeindebriefhelfer.de



Das **FRAUENFRÜHSTÜCK** am 15.10.2022 war ein wunderbarer Genuss für Leib und Seele. Nach dem wieder reichhaltig und vielseitig gezauberten Buffet lud Kristin Kissmann auch zum Basteln der eigenen „Schatztruhe“ ein und jede füllte sie mit schönen Momenten und Erinnerungen.

Achtung, neuer Termin!
25.02.2023
Save the date!

Text: Christine Ballhorn, Foto: Gaby Baum

Willkommen beim Weltgebetstag in Leiferde!

Mutige Frauen aus Taiwan laden ein, daran zu glauben, dass wir auf der Basis des Bibeltextes aus Epheser 1, 15-19 diese Welt zum Positiven verändern können, egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: Glaube bewegt!

Die **Weltgebetstags-Werkstatt** zur Vorbereitung findet für alle Interessierten am **14. Januar 23** ab 9.30 Uhr statt (Ort: steht noch nicht fest). Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen! Informationen und Anmeldung bei Christine Ballhorn oder im Pfarrbüro.



Text: Heimgard Gierz, Foto: <https://weltgebetstag.de/>



... im Besuchsdienst: Gespräche, Begegnungen, Lebensgeschichten, Geburtstagsgrüße, Kaffeeklatsch, interessante Menschen ...
Haben Sie Lust, dabei zu sein?



Aktive und ehemalige Mitglieder des Besuchsdienstes beim 70-jährigen und Pfarrsekretärin Corinna Lorenz bei ihrem 20-jährigen Jubiläum.

... im Posaunenchor: Musik, Gemeinschaft, Spaß, neue Erfahrungen, schöne und schräge Töne, Chancen, sich weiterzuentwickeln ...
Haben Sie Lust, als neue/r Posaunenchorleiter/in einen Neuanfang zu starten?



Aktive und ehemalige Mitglieder des Posaunenchores bei der Feier ihres 50-jährigen Jubiläums und leider auch bei ihrem vorläufig letzten Auftritt.

Text: Friederike Werber, Fotos: Gaby Baum (1), Friederike Werber (2)

„Sitzgelegenheiten“

Unter diesem Motto haben wir Fotos für unseren neuen Kalender gesucht. Jonas Tietge hat uns nicht nur ein Bild, sondern auch die Geschichte dazu geschickt. Wir fanden sie so eindrücklich, dass wir sie gern weitergeben. Jonas Tietge schreibt:

Im letzten Brief habe ich davon gelesen, dass ihr Bilder für den nächsten Kalender zum Thema „Sitzgelegenheiten“ sucht.

Deshalb habe ich mal überlegt, welche Sitzgelegenheit in Leiferde besonders für mich ist. Das war recht einfach: Es handelt sich um die Bank an „Beckmanns Busch“!

Warum? Als ich klein war, war ich mit meinem Opa mit dem Rad sehr oft dort. Es hieß dann immer: „Ne Runde um Beckmanns Busch?“

Da musste ich nicht lange überlegen. Wir radelten also die Badenbütteler Straße entlang und ich wusste schon, wenn wir an Beckmanns Busch an der Bank ankommen, werden wir dort rasten. Opa hatte dann immer eine Kleinigkeit eingepackt und so saßen wir dann auf der Bank an Beckmanns Busch und genossen die Abendsonne und die Ruhe und vor allem die Zeit zu zweit. Dann ging es wieder nach Hause.

Das war einfach schön und ein Teil meiner Kindheit. Und deshalb habe ich die Bank an Beckmanns Busch für mich immer im Herzen.



Die Bank an Beckmanns Busch ziert nun den Monat September.

In den anderen Monaten sind weitere, oft überraschende Sitzgelegenheiten aus unserem Kirchspiel zu sehen.

Der Kalender kostet **9,90 €**,

Im Set mit einem handgearbeiteten Ständer aus den Delme-Werkstätten kostet er **19,90 €**.

Erhältlich sonntags nach dem Gottesdienst oder im Pfarrbüro.

Der Erlös kommt unserer Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Text: Friederike Werber / Jonas Tietge
Foto: Gaby Baum



ERNTE-DANKFEST, was für ein toller Gottesdienst!



Festlich geschmückt, ein volles Haus und dann der Schreck: **DIE HEIZUNG GEHT NICHT!!!** Alles wurde probiert, um sie zu starten. Nichts half, wir mussten bei **13°C** ausharren. So schön, wie der Gottesdienst war, diese **13°C** waren sehr ungemütlich. Gott sei Dank konnte unsere **39 Jahre** alte Heizung repariert werden, es war nur eine Kleinigkeit. Doch der Heizungstechniker gab uns zu verstehen, dass es für dieses Gerät **keine Ersatzteile** mehr gibt! Seit 2005 hat diese Heizung bereits einen Energie-

verlust von **10 %**, und das bei diesen **Gaspreisen!** Jetzt wird es Zeit, an eine neue Heizung zu denken! Wie jeder weiß, ist so etwas mit hohen Kosten verbunden. Wir bekommen zwar Zuschüsse von der Landeskirche und auch vom Kirchenkreis Gifhorn, doch der große Teil muss von unserer eigenen Gemeinde aufgebracht werden. Wir benötigen Ihre finanzielle **Unterstützung**, um diese Heizung zu finanzieren. **Helfen Sie uns bitte!** Wir sind Ihnen sehr **dankbar** dafür.

Nähere Infos s. Einleger in der Heftmitte.



Text: Heike Kopmann, Fotos (4): Gaby Baum

HIER UND DORT

Lichter anzünden.
Am Adventskranz.
Und in dunklen Herzen.

Tina Willms



Sonntag

04

Dezember



Gottesdienst für Jung und Alt
mit Diakonin Michaela Herrmann
und den Konfirmand*innen
17.00 Uhr in der Kirche

Foto: Michaela Herrmann

Sonntag

11

Dezember



Adventskonzert
mit dem Gesangverein Vollbüttel -
Ribbesbüttel, dem Gifhorer Männerchor,
dem Leiferder „Projekt:Chor“
und Andreas Sass an der Orgel
17.00 Uhr in der Kirche

Grafik: Pfeffer

Sonntag

08

Januar



„Kringelabsingen“
mit Wiederholung des Krippenspiels
10.00 Uhr in der Kirche

Foto: Gaby Baum

Sonntag

26

Februar



„Leifdabei“-Abendgottesdienst
zum Auftakt der Fastenzeit
17.00 Uhr in der Kirche

Grafik: Gaby Baum

Freitag

03

März



Weltgebetstag
„Glaube bewegt“
mit Länderinformationen und
kulinarischen Spezialitäten aus Taiwan
19.30 Uhr in der Kirche

13

Grafik: www.weltgebetstag.de



■ NOVEMBER/DEZEMBER

Sonntag, 27. November

Gottesdienst
11.15 Uhr in Vollbüttel

Sonntag, 04. Dezember

Gottesdienst für Jung und Alt
mit Diakonin Michaela Herrmann
17.00 Uhr

Sonntag, 11. Dezember

Adventskonzert
17.00 Uhr

Sonntag, 18. Dezember

Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember

Krippenspiel
15.00 Uhr

Erwachsenen-Christvesper

17.00 Uhr

1. Feiertag, 25. Dezember

Gottesdienst
10.00 Uhr in Vollbüttel

2. Feiertag, 26. Dezember

Gottesdienst
Pastor Stephan Kühme
10.00 Uhr

Silvester, 31. Dezember

Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl
17.00 Uhr



■ JANUAR

Sonntag, 08. Januar

“Kringelabsingen”
mit Krippenspiel
10.00 Uhr in der Kirche

Sonntag, 15. Januar

Gottesdienst
10.00 Uhr im Gemeindehaus 

Sonntag, 22. Januar

Gottesdienst
10.00 Uhr im Gemeinhaus

Sonntag, 29. Januar

Gottesdienst
Pastor i. R. Thomas Duntsch
10.00 Uhr im Gemeindehaus

Wir geben aufeinander
acht! Bitte kommen Sie
Heiligabend mit **Maske**
in unsere Gottesdienste!
Nur so können wir alle
Bänke freigeben, damit
viele einen Platz finden.

DANKE!



■ FEBRUAR

Sonntag, 05. Februar

Gottesdienst
Pastorin Susanne Hartke
10.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 12. Februar

Gottesdienst
Lektor Ingo Büsching 
10.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 19. Februar

Gottesdienst
10.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 26. Februar

“Leifdabei”-Gottesdienst
17.00 Uhr in der Kirche

Falls nicht anders angegeben:
Gottesdienste mit Pastorin Werber

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Termine immer unter
www.st-viti-leiferde.de

Kirchencafé 

Abendmahl 

■ UND AUSSERDEM

Donnerstag, 01. Dez., 05. Jan.
Gottesdienst im SeniorenDomizil
10.00 Uhr

■ TAUFTERMIN

Sonntag, 18. Dez., 10.00 Uhr



Foto: Loiz

Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden **zusammen**,
ein **kleiner Junge**
leitet sie.

JESAJA 11,6

Monatsspruch DEZEMBER 2022



■ Spielenachmittage

17. Dez., 14. Jan., 11. Febr.

Gemeindehaus um 15.00 Uhr
Renate Schinke ☎ 6541

■ Bastelnachmittage

19. Jan., 16. Febr.

Gemeindehaus um 15.00 Uhr
Renate Schinke ☎ 6541

■ Senior*innennachmittage in Leiferde

10. Dez., 11. Jan., 08. Febr.

Dorfgemeinschaftshaus um 15.00 Uhr
Christine Ballhorn ☎ 6738

■ Senior*innentreff in Vollbüttel

26. Jan., 23. Febr.

Raiffeisengebäude um 15.00 Uhr

■ Hauskreis

Jeden Dienstag um 19.45 Uhr

bei Familie Büsching ☎ 981794

■ Tansania Partnerschaftskreis

Nach Absprache

Sabine Wyrwoll ☎ 0176/99983433

■ Frauentreff - Mitten im Leben

Nach Absprache

Ursula Bühring ☎ 6892

■ Kirchencafé

Wera Schmidt ☎ 6207



■ Gemeindebriefbot*innen

01. März um 14.00 Uhr

Abholen der Gemeindebriefe
Christine Ballhorn ☎ 6738

■ Besuchsdienst

28. Dez.

Gemeindehaus um 10.00 Uhr
Marianne Steinmetz ☎ 6414

■ Kirchenmäuse (0-6 Jahre)

04. Dez.

Gemeindehaus um 10.00 Uhr
Kathrin Büsching ☎ 9817940

■ Kinderkirche (1.-4. Klasse)

18. Dez., 15. Jan., 12. Febr.

Gemeindehaus um 10.00 Uhr
Sandra Kublank ☎ 331826

■ Jungchar (4.-8. Klasse)

11. Dez., 22. Jan., 19. Febr.

Gemeindehaus von 10-11.30 Uhr
Sandra Kublank ☎ 331826

■ Konfirmand*innenunterricht

KU4 mittwochs 15.15 Uhr / 16.15 Uhr

KU8 dienstags 16.45 Uhr

Michaela Herrmann ☎ 05372/9719966

■ Jukotreff

Dienstags 18.15 Uhr

Michaela Herrmann ☎ 05372/9719966

■ Projekt:Chor

08. Dez., 12. Jan., 19. Jan.,

16. Febr., 23. Febr.

Gemeindehaus um 19.30 Uhr

Friederike Werber ☎ 05372/9726278

Änderungen vorbehalten!

Kizungo hat einen neuen Pastor: Reverent Stephen A. Chikira

Seit kurzem betreut er unsere Partnergemeinde in Tansania. In Zukunft werden die Nachrichten über „unsere“ Kinder also von ihm kommen.

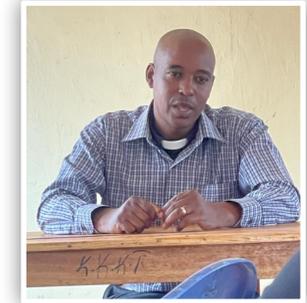


Foto: Stephen Chikira



Das war ein tolles Fest!

Trommelworkshop, Kaffee und Kuchen, Stockbrot, Informationen aus Tansania, Spiel und Spaß ...

Unser Afrika-Fest war ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben!





Die Geschichts- und Erinnerungstafel auf dem Alten Friedhof

Am 14. September wurde unter großer öffentlicher Beteiligung auf dem Alten Friedhof eine Geschichts- und Erinnerungstafel eingeweiht. Schüler*innen der Sally-Perel-Realschule in Meinersen haben sie in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erarbeitet. Der letzte Gemeindebrief (Ausgabe 3/2022) stellte das Projekt vor.



Nun erfahren die Friedhofsbesucher*innen die Geschichte der Toten – es handelt sich um 18

sowjetische Soldaten – und die Gründe, warum sie auf dem Alten Friedhof beerdigt worden sind. Aber wer die Toten genau waren, ihre Namen konnten nicht ermittelt werden. Es sind unbekannte Tote. Sicher ist jedoch, dass es Eltern, Geschwister, vielleicht Ehefrauen oder Kinder gab, die um ihren Sohn, Bruder, Ehemann oder Vater trauerten – und die niemals erfuhren, was aus ihm wurde.

So etwas geschieht im Krieg. Das geschieht jetzt in der Ukraine und auch in Russland: Trauer um Menschen, die nie wiederkehren werden. Sie mögen heute noch als Helden gelten, aber was werden die Witwen und Waisen, die gebrochenen Eltern in 10 oder 20 Jahren empfinden?

Kriegsgräber haben ewiges Ruhe-recht. Sie sollen dafür sorgen, dass das Schicksal der Toten nicht vergessen wird. Dafür braucht es Aufklärung darüber, warum die Soldaten starben – und genau das leistet die Geschichts- und Erinnerungstafel, die die Schüler*innen erarbeitet haben. Sie sorgt dafür, dass das Wort von Albert Schweizer auch auf dem Alten Friedhof gilt: „Die Kriegsgräberstätten sind die großen Prediger des Friedens, und ihre Bedeutung als solche wird immer mehr zunehmen.“

Text und Foto: Rainer Bendick

Kirche mit Zukunft !?!

Alle sechs Jahre bekommt der Kirchenkreis die neuen Zuweisungszahlen – d. h. die Finanzmittel für die nächsten sechs Jahre. Wie ihr euch denken könnt, werden die Finanzen und das Personal in den vergangenen Jahren immer weniger. Für unsere Region bedeutet das ganz konkret, dass die Kirchengemeinden Leiferde, Meinersen, Müden und Päse gemeinsam etwa eine Drittel Diakonenstelle (0,37) und eine Dreiviertel Pfarrstelle (0,75) einsparen müssen. Von den bisherigen 3,75 Pfarrstellen werden also innerhalb der kommenden sechs Jahre nur noch 3 übrig bleiben.

Gemeinsam müssen wir nach Wegen suchen, wie die Einsparung umzusetzen ist.

Eins ist klar: Diese Aufgabe kann keine der Gemeinden alleine stemmen! Darum haben wir ein Zukunfts-Team gegründet, in dem aus jeder Gemeinde unserer Region ein Pastor und ein ehrenamtliches Kirchenvorstandsmitglied vertreten ist. Dieses Team soll vordenken, ringen, Ideen austauschen und gemeinsam mit den KV der Region nach Visionen und Ideen suchen, wie der Weg in die Zukunft für uns aussehen kann. Doch wir wollen auch euch als Gemeinde

immer wieder transparent mit einbeziehen.

Wir sind ganz am Anfang. Aber eines ist für uns klar:

Wir wollen nicht den Abbau verwalten.

Wir wollen nicht nur über Stellenkürzungen diskutieren.

Wir wollen Gemeinde wachsen sehen und Gottes Reich bauen!

Gott hat schon immer einen Plan für sein Reich und für unsere Gemeinde gehabt. Und wir dürfen wissen, dass derselbe Gott auch einen Plan für die Zeit hat, die vor uns liegt.

Oliver Flanz, Pastor in Meinersen

Den vollständigen Text finden Sie hier: oder unter:



<https://kirche-meinersen.de/neuigkeitendetails/114>





Liebe Leiferder*innen!

„Wie sieht es aus mit dem Pfarrhaus?“

„Wann wird es verkauft?“

„Steht schon der Neubau fest?“



Mit diesen Fragen werden Ihre Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in der letzten Zeit immer wieder konfrontiert. Hinter diesen Fragen steht Ihr berechtigtes Interesse, zu wissen, wie es in Leiferde weitergeht.

Seit der Gemeindeversammlung im Mai 2019 ist viel geschehen. Die Standortplanung des Pfarrhauses vor der Kirche wurde fallengelassen. Der Kirchenvorstand hat den Verkauf des alten Pfarrhauses beschlossen, weil eine Sanierung zu kostenintensiv und nicht finanzierbar gewesen wäre. Das Pfarrhaus mit dem nebenstehenden Schuppen ist unter Denkmalschutz gestellt worden. Das Gartenland, das

zum Pfarrhaus gehört, ist als Bauland nach Antrag beim Landkreis ausgewiesen worden. Nun könnte es eigentlich losgehen mit dem Neubau. Doch leider hat sich die Situation in den letzten Jahren durch Ressourcenverknappung, steigende Bau- und Energiekosten, aktuell verschärft durch den Ukraine-Krieg, gravierend verändert. Die anvisierten finanziellen Zuschüsse des Kirchenkreises und der Landeskirche für einen Neubau galten

für das Jahr 2019. Der damalige Finanzierungsplan lässt sich nicht mehr halten. Kosten explodieren, Materialien sind Mangelware. Eine Neubaumaßnahme lässt sich unter den genannten Rahmenbedingungen nicht mehr finanzieren.

Der Kirchenkreisvorstand hat darum in seiner Sitzung am 13. September entschieden, den Neubau des Pfarrhauses in Leiferde abzulehnen, ebenso die Sanierung des Altbaus.

Neben der finanziellen Komponente ist ein weiterer Grund maßgeblich für die Entscheidung gewesen: Im Sommer 2022 hat die Kirchenkreissynode den Stellenplan für die Jahre 2023 - 2028

abgestimmt. Darin ist vorgesehen, dass ab 2028 mit dem Ruhestand von Pastor Kühme aus Päse nur noch drei Pfarrstellen in der Region Nord-West mit den Orten Leiferde, Päse, Meinersen, Müden finanziert werden.

Die sinkende Zahl von Kirchengemeindegliedern und damit verbunden die sinkenden Kirchensteuermittel machen dies notwendig. Außerdem gibt es mit den Ruheständen der geburtenstarken Jahrgänge unter den Pastor*innen nicht mehr genug Nachwuchs, die die Stellen besetzen werden. In der Region sind drei Pfarrhäuser (Müden, Meinersen, Päse) für drei Pfarrstelleninhaber*innen vorhanden. Falls die Region in Zukunft eine andere Lösung vorschlägt, kann diese dem Kirchenkreisvorstand vorgebracht werden.

Diese Entscheidung ist ernüchternd und trifft viele von Ihnen, die Sie sich engagiert haben für das Pfarrhaus. Ich hätte Ihnen lieber eine andere Nachricht übermittelt.

Auf einer Gemeindeversammlung im Frühjahr können wir miteinander ins Gespräch kommen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Erlös aus dem Pfarrhausverkauf verbleibt zum größten Teil in der Kirchengemeinde. Er kann u. a. zur wichtigen Sanierung der Heizung in der Kirche genutzt

werden. Die Büroräume sind bereits neu aufgestellt. Falls Sie diese noch nicht wahrgenommen haben, kommen Sie vorbei und besuchen Ihre Pastorin Werber und die Pfarrsekretärin Frau Lorenz.

Mein Wunsch ist, den ich auch vor einem Jahr bei der Visitation geäußert habe, dass Steine und Gebäude nicht die Gemeinde spalten. Ihr als Gemeinde seid ein Bau Gottes, ihr seid lebendige Steine mit Jesus Christus als Grundstein. Auf diesen Grund könnt ihr Gemeinde bauen durch aktive Mitarbeit, durch Gottesdienste, Chorgesang, Teilnahme am lebendigen Advent und vieles mehr.

Jesus Christus sei Euer Friede!

Superintendentin
Sylvia Pfannschmidt

*Fotos: Gaby Baum (1)
Karlson Pfannschmidt (2)*





Am 6.6.2015 wurde der MGV vom Kirchenchor zu seinem 40. Jubiläum eingeladen, um mit einigen Liedern die Feier zu bereichern. So wuchs die Idee, unser Jubiläum ebenfalls mit dem Kirchenchor zu veranstalten.

Jedoch zuvor wollte der MGV mit Freunden des Chores am 26.7.2015 einen Tag gemeinsam verbringen.

In einem Bericht heißt es:

„Eine außergewöhnliche Jubiläumsfeier“

Der Männergesangverein Concordia Leiferde hatte seine Mitglieder, Partner und Freunde zu einem „Tag mit dem MGV“ eingeladen. Am Sonntag, den 26. Juli 2015 konnte Präsident Georg Thiem um 15.00 Uhr 50 Teilnehmer im Gutsherrenkrug in Leiferde begrüßen, mit denen man sich dann auf einen virtuellen Tagesausflug vom Frühstück bis zum Abendessen begeben hatte. Anlass war das 140-jährige Bestehen des Männergesangvereins.

Der Schwerpunkt lag natürlich beim Gesang, wobei z. B. die Lieder von „Im Frühtau zu Berge“ bis „Abendstille“ jeweils den Tagesablauf symbolisierten. Die Lieder wurden fast alle gemeinsam mit den Gästen der aktiven Sänger gesungen. Frontale Liedvorträge sollte es nicht geben. Das Konzept dieses Tages hatte

Chorleiter Klaus Przygodda erarbeitet. Es wurden 3 kurzweilige Videos gezeigt, mit Ausschnitten aus dem aktuellen Vereinsleben und aus gemeinsamen Erlebnissen vergangener Tage. Um immer eine angeregte Kommunikation zu fördern, wurde mit Ansteckbuttons für häufigeren Platzwechsel gesorgt. Kurz gesagt, es war eine gelungene interne Jubiläumsfeier.

Als Abrundung konnten die Teilnehmer nach dem gemeinsamen Abendessen das von Wolfgang Schröder erarbeitete 50-seitige Fotobuch mit einem Rückblick auf die 140-jährige Vereinsgeschichte in Empfang nehmen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieser Tag ein Erlebnis war, das noch lange nachwirkt.“



Am 30.8.2015 war es dann so weit. Der MGV feierte mit dem Kirchenchor und Gästen aus Politik und Vereinen sein 140. Jubiläum auf dem Kirchengelände.



Die Aller-Zeitung berichtete darüber:

140 Jahre Männergesangverein Leiferde: Aus diesem Anlass luden die Sänger nun gemeinsam mit dem Kirchenchor, der sein 40-jähriges Bestehen feiert, zu einem Konzert auf dem Kirchhof ein. Auch gegrillt wurde hinterher. Zahlreiche Gäste waren dabei.

MGV-Vorsitzender Georg Thiem freute sich: „Schön, dass so viele Besucher gekommen sind. Wie schön, dass wir hier zentral an historischem Ort im Dorf feiern können.“ Er sei froh, den

Männergesang dabei auch mit Frauenstimmen ergänzen zu können. Leider gehörten Männergesangvereine immer öfter auf die Rote Liste. Auch die Leiferder hätten nur noch 13 aktive Sänger. „Bei unserer Gründung vor 140 Jahren sah das noch anders aus“, meinte Thiem.

Auch Pastor Thomas Duntsch freute sich über die Gelegenheit, ein weiteres Fest zu feiern. Er wünschte allen eine schöne Zeit der Begegnung und ein gutes Miteinander. Thiem betonte, man wolle gemeinsam singen und Frohsinn verbreiten. Dazu seien auch Texte zum Mitsingen im Publikum verteilt worden.

Zudem gebe es neben gemeinsamen Liedern von Männergesangverein und Kirchenchor auch jeweils Einzelauftritte der beiden Chöre. Auf dem Programm standen unter anderem Stücke wie der „Ungarische Tanz“ von Brahms, ein plattdeutsches Lied über die Heide oder auch Titel wie „Wenn ich ein Vöglein wär“ und „Wie lieblich schallt“ und „Zauber der Nacht“. Zwischendurch zeigte der Männergesangverein auch noch zwei Filme zu seiner Historie in der Kirche. Und im Anschluss gab es Bratwurst und Getränke.

(Allerzeitung: Cn)

Fortsetzung folgt ...

Text und Fotos: Klaus Przygodda



Eichen- und Gnaden-Konfirmation
konfirmiert 1942 und 1952



Diamantene Konfirmation
konfirmiert 1962

Eiserne Konfirmation
konfirmiert 1957

Goldene Konfirmation
konfirmiert 1972





Foto: Gaby Baum

- + 39 Jahre alt
- + 10% Energieverlust
- + 2-3 mal höherer Gaspreis
- + Null Ersatzteile erhältlich

Wir brauchen eine neue Heizung!!!

Schnell und einfach über diesen QR-Code:





Ankunft
*Wintergraue Tage, Dunkelperspektive.
Da kommt der Advent.
Und streut seine Sterne aus: Funkelperspektive!*
Tina Wilms

Foto: Gaby Baum

Ansprechpartner*innen in der Gemeinde

Pastorin

👤 Friederike Werber
☎ (05372) 972 62 78

Pfarrbüro

👤 Corinna Lorenz
🕒 dienstags 9-11 Uhr und
donnerstags 16-17 Uhr
🏠 Hauptstr. 2, 38542 Leiferde
☎ (05373) 9409
📠 (05373) 9439
✉ kg.leiferde@evlka.de
www.st-viti-leiferde.de

Diakonin

👤 Michaela Herrmann
☎ (05372) 971 99 66

Küsterin

👤 Heike Kopmann
☎ (05373) 4150

Kirchenvorstand

👤 Vorsitzende: Heike Kopmann, Leiferde
☎ (0 5373) 4150
Stellvertreterin: Pn. Friederike Werber
☎ (05372) 972 62 78
Christine Ballhorn, Volkse
☎ (05373) 6738
Sabine Bremer, Vollbüttel
☎ (05373) 4543
Dr. Ingo Büsching, Leiferde (Kirchenkreissynode)
☎ (05373) 981 79 40
Sandra Hartwig, Leiferde
☎ (05373) 507 13 92
Sabine Knupper, Vollbüttel
☎ (05373) 4321
Matthias Mundil, Leiferde
☎ (05373) 1527
Bettina Quiring, Leiferde (Kirchenkreissynode)
☎ (05373) 33 19 72

Ihr Kontakt zum Gemeindebrief

Sie möchten uns etwas mitteilen oder einen Artikel einsenden? Gerne an: gemeindebrief.leiferde@evlka.de

Hinweis

Wir veröffentlichen bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Trauerfeiern persönliche Daten. Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.

Bankverbindung

Kirchenamt in Gifhorn
IBAN DE66 5206 0410 0000 6020 60
BIC GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: 2119 Leiferde ... und dann Ihren Spendenwunsch angeben

Herausgeber: Ev.-luth. St. Viti Kirchengemeinde
Hauptstr. 2, 38542 Leiferde
V.i.S.d.P.: Pastorin Friederike Werber,
Hauptstr. 2, 38542 Leiferde
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebrief-
druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsteam: C. Ballhorn, G. Baum, C. Lorenz,
H. Kopmann, F. Werber
Auflage: 1750 Stück
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2023

Diese Ausgabe wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt!





Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.